

Sitzung vom 5. Dezember 2018

---

<b>134</b>	<b>6</b>	<b>Raumplanung, Bau und Verkehr</b>
	<b>6.3</b>	<b>Tiefbau</b>
	<b>6.3.2</b>	<b>Bauprojekte</b>
	<b>6.3.2.1</b>	<b>Strassen, Wege, Plätze</b>
		<b>Radweg / Schulwegsicherung, Instandsetzung Fahrbahn Tagelswangen Öffentliche Auflage und Kostenzusicherung Gemeinde / Landerwerb</b>

*öffentlich*

---

### **Ausgangslage**

Das kantonale Tiefbauamt plant für das Jahr 2020 eine Sanierung der Lindauerstrasse in Tagelswangen und der Tagelswangerstrasse in Lindau. Insbesondere soll auf diesem Strassenabschnitt der Radfahrerschutz verbessert und der Schulweg besser gesichert werden. Hierfür wird ab der Kreuzung Lindauerstrasse – Zürcherstrasse in Tagelswangen („Markwalderkreuzung“) bis zur Nürensdorferstrasse in Lindau ein 3.00 Meter breiter Rad-/Fussweg gebaut. Zudem werden die Bushaltestellen behindertengerecht ausgebaut und die Fahrbahn saniert. Verschiedene Fussgängerübergänge werden angepasst, um auch für die Fussgänger die Sicherheit zu verbessern. Die Markwalderkreuzung sowie die zugehörige Personenunterführung werden in ihrem Zustand belassen.

### **Projektbescrieb**

Das Projekt sieht die Sanierung der Lindauer- und Tagelswangerstrasse vor. Der genaue Projektperimeter ist den Planunterlagen zu entnehmen. Folgende Hauptbestandteile zeichnen das vorliegende Projekt aus:

- Die beidseitige Bushaltestelle Oberwis wird behindertengerecht und gelenkbustauglich mit einer Anlegekante mit einer Höhe von 22 cm gemäss Normalie 207 ausgebaut. Für den Fussgängerübergang wird eine neue Mittelschutzinsel erstellt. Die bestehende Steinkorbmauer muss angepasst werden.
- Der Einlenker Buckstrasse wird nicht als Gehwegüberfahrt erstellt, da diese keine untergeordnete Seitenstrasse ist. Er wird mit einer Mittelschutzinsel als Querungshilfe aufgeweitet.
- Die untergeordneten Seitenstrassen werden mittels Gehwegüberfahrt gemäss Normalie 201 an die Lindauerstrasse angeschlossen.
- Die Kreuzung Lindauerstrasse – Zürcherstrasse in Tagelswangen wurde bereits im Vorlauf saniert und sicherer gestaltet. Eine Ergänzung des Neubaus für den Rad-/Fussweg beschränkt sich auf die Fahrtrichtung Zürich der Zürcherstrasse.
- An der Personenunterführung werden keine bautechnischen Anpassungen vorgenommen. Zu einem späteren Zeitpunkt wird die Signalisation überprüft.
- Entlang der Lindauer- und Tagelswangerstrasse wird der bestehende Gehweg mit einer Breite von 2 m auf Kosten der Fahrbahnbreite zu einem Rad-/Fussweg mit einer Breite von 3 m ausgebaut. Die verbleibende Fahrbahn weist einen Querschnitt von min. 6.50 m auf. Verschieden Auf- und Abfahrten im ganzen Perimeter werden demzufolge angepasst.
- Die Bushaltestelle Herdlen wird mit einer Anlegekante mit einer Höhe von 16 cm behindertengerecht ausgebaut. Eine Anlegekante von 22 cm wurde geprüft. Die baulichen Massnahmen wären aber nicht verhältnismässig. Der Rad-/Fussweg wird um 1.2 m verschwenkt.
- Der Einlenker Buckstrasse wird mit einer Mittelschutzinsel als Querungshilfe aufgeweitet. Die Aufstellfläche für Fahrzeuge sowie die Knotensichtweiten entsprechen den Normvorgaben.

- Der Knoten Tagelswanger- / Nürensdorferstrasse wird mit einer Querungshilfe für Radfahrer leicht angepasst und orientiert sich an einem Einfahrtstor. Im Grundsatz wird die Geometrie belassen.
- Die Oberflächenentwässerung wurde an die neue Strassenkotierung angepasst. Grundsätzlich werden die neuen Schächte gemäss Bestand angeschlossen. Bei Schächten, die bestehen bleiben, wird der Deckel erneuert.
- Die bestehenden Abschlüsse werden im ganzen Perimeter abgebrochen und durch neue Steine ersetzt. Die Konzeption des Belags folgt der Empfehlung der Abteilung Oberbau und Geotechnik. Im Projektplan sind die Massnahmen von 12 cm reinem Belagsersatz bis hin zum Ersatz der Foundationsschicht mit neuem Belag ersichtlich.

### **Gemeindeeigene Werke**

Gemäss Plan Nr. 4 wird die Gemeinde Lindau die Buckstrasse (bis Einlenker Rietstrasse) sanieren und die Bushaltestelle behindertengerecht ausbauen. Dieses Projekt wird mit dem kantonalen Projekt koordiniert und Synergien so weit wie möglich ausgenützt.

### **Landabtretung**

Für den Kreuzungsbereich Tagelswangerstrasse – Nürensdorferstrasse muss die Gemeinde eine Fläche von 45 m<sup>2</sup> abtreten. Der Kanton Zürich entschädigt diese Fläche, die sich in der Landwirtschaftszone befindet und kein Bauland ist, mit Fr. 8.95 / m<sup>2</sup>. Dies entspricht den üblichen Entschädigungskosten.

### **Landantretungen**

Bei der Buckstrasse wird gemäss kantonalen Normen eine Mittelinsel für die Querung der Strasse geplant. Die Mittelinsel dient der sicheren Querung für die Rad- und Fusswegverbindung. Die Buckstrasse muss dementsprechend verbreitert werden, weswegen die Politische Gemeinde von folgenden Grundstücken Land erwerben muss:

- |                            |                   |
|----------------------------|-------------------|
| - Grundstück Kat. Nr. 1911 | 48 m <sup>2</sup> |
| - Grundstück Kat. Nr. 967  | 49 m <sup>2</sup> |

Die Entschädigungskosten betragen Fr. 200.00/m<sup>2</sup> und ist durch das kantonale Immobilienamt festgelegt worden. Die Höhe entspricht den üblichen Entschädigungskosten für Industrie- und Gewerbeland.

Die Entschädigungskosten sind im Betrag der Gesamtbeteiligung durch die Gemeinde enthalten.

### **Kosten**

Nach dem vorliegenden Kostenvoranschlag vom 30. Oktober 2018 ergeben sich Gesamtkosten von ungefähr Fr. 5'445'000 (+/-10 %). Die Kostenanteile des Kantons Zürich und der Gemeinde Lindau basieren auf der Bearbeitungsstufe Bauprojekt. Der voraussichtliche Kostenanteil der Gemeinde Lindau beläuft sich demzufolge auf ca. Fr. 55'000 (+/-10 %).

Wie im Schreiben vom 15. August 2016 durch den Kanton angekündigt und mit Beschluss des Gemeinderates vom 21. September 2016 genehmigt, werden die Kosten von Fr. 4'000 für die in der Vorprojektphase angefallenen Projektierungsleistungen in Rechnung gestellt.

### **Erwägungen**

Der Gemeinderat Lindau wurde frühzeitig in der Vorprojektplanung miteinbezogen und konnte die Anliegen der Gemeinde einbringen (s. Beschluss vom 8. November 2017).

Durch die neue Veloinsel bei der Kreuzung Tagelswangerstrasse – Nürensdorferstrasse muss der Strassenquerschnitt aufgeweitet werden. Durch diese Massnahmen wird der Gewässerabstand von 3 m zum Buechbach nicht mehr eingehalten. Der Buechbach wird verlegt. Diese Kosten sind im Gesamtprojekt enthalten.

Dem vorliegenden Projekt kann zugestimmt werden.

Der Kostenanteil von ca. Fr. 55'000 wird zur Kenntnis genommen. Der definitive Kostenanteil wird nach Abschluss des Bauprojekts vereinbart und die geleisteten Projektierungskosten werden angerechnet. Es sind Fr. 55'000 in das Budget 2020 aufzunehmen.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat, aufgrund der vorstehenden Ausführungen

#### **beschliesst**

1. Die Anliegen der Gemeinde wurden aufgenommen, dem Projekt wird entsprechend zugestimmt.
2. Der Kostenanteil der Gemeinde Lindau von ca. Fr. 55'000 wird zur Kenntnis genommen. Es sind Fr. 55'000 in das Budget 2020 aufzunehmen.
3. Der Abtretung der Fläche von 45 m<sup>2</sup> für den Kreuzungsbereich Tagelswangerstrasse / Nürensdorferstrasse mit einer Entschädigung von Fr. 8.95 / m<sup>2</sup> wird zugestimmt.
4. Vom Landerwerb gemäss obigen Erwägungen wird zustimmend Kenntnis genommen.
5. Das Drittprojekt Sanierung Buckstrasse mit Bushaltestellen hat koordiniert zu erfolgen. Es ist frühzeitig mit dem Betriebsleiter Gemeindewerke R. Fehr Kontakt aufzunehmen.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Baudirektion Kanton Zürich, Tiefbauamt, Herr C. Affolter, Walcheplatz 2, 8090 Zürich
  - Abteilung Bau + Werke
  - Abteilung Finanzen + Liegenschaften
  - Betriebsleiter Gemeindewerke
  - Webseite
  - Akten

## **GEMEINDERAT LINDAU**

Bernard Hosang  
Gemeindepräsident

Erwin Kuilema  
Gemeindeschreiber

versandt am: